

## Programminfo

Sa 3. 2.  
20.30 Uhr

FatihMorgana – analog aber sexy:  
**FATİH ÇEVİKKOLLU**



Ich sehe was, was Du nicht siehst und das ist: nicht da! Willkommen in der schönen neuen Welt der alternativen Fakten. Die Echokammer der Realität läßt nur durch, was du hören willst, denn: Wer sich permanent in seiner Wohlfühl-Filterblase bewegt, besorgt es sich ständig selbst – möglicherweise befriedigend, aber ist es auch befruchtend? Sein neues Solo-Programm widmet Fatih Çevikkollu dem Schein und dem Sein: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit? Die Bild-Zeitung als Organ des aufklärerischen Journalismus? Ein Sultan für die Demokratie, ein Patriarch als Vorkämpfer der Gleichberechtigung? Ist Trump ein Hund,

oder warum hat er Angst vor China? Ist der Geist einmal aus der Flasche bleibt die Frage: Wer hat den Geist, wer die Flasche? Europa wird belagert von rechten Spaltern, ob Holland oder Österreich, ob Orban oder Kaczynski – alles ausgewiesene Penner. Penner auf französisch? Le Pen! Der Widerstand gegen die Verhörung der Gesellschaft beginnt mit der Überwindung der eigenen Angst. FatihMorgana – nichts ist wie es scheint!

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 17,-/13,-\*

Sa 10. 2.  
20.30 Uhr

Blues aus der Region:  
**PAUL LAWALL & „DUKES OF RHYTHM“**



Bands werden mit den unterschiedlichsten Intentionen gegründet. Die bluesorientierten Dukes Of Rhythm formierte Paul Lawall mit dem Ziel, Musik zu machen, die für ihn Bedeutung hat. Tja, und wer ein Ziel hat, der sollte sich auf den Weg machen. 2015 entstand das erste Album „9 songs to

make you feel better ...“. Die Stücke sind musikalisch stark verwurzelt im amerikanischen Blues und all seinen verwandten Stilistiken. Die Bluesnews 89 schreibt: „Extrem cool und auf höchstem musikalischen Niveau ist das Debut „9 Songs To Make You Feel Better When You're About To Get The Blues“ von Paul Lawall & The Dukes Of Rhythm. Thematisch geht es auf den 8 Eigenkompositionen plus Keb Mo's „Love Yourself“ um Aufbauendes, Motivierendes, welches von einem Glauben an die Liebe und menschlichen Möglichkeiten getragen wird. Das bringt großen Spaß. Die Songs sind klar und einfach anmutend komponiert, dabei aber extrem gut arrangiert und vielschichtig. Punktuell erinnert das – besonders durch Lawalls Gitarrenspiel – an Musiker wie Greg Koch und Johnny A. Dass wir so einen hervorragenden Künstler und seine Band im Jubiläumsjahr in unserem „Keller“ präsentieren, versteht sich von selbst. The Dukes Of Rhythm sind: Paul Lawall: Guitar & Vocals; Mike Walter: Bass & Vocals; Michael Aures: Drums, Percussion & Vocals; sicherlich wird der eine oder andere Gast das Trio „verstärken“.

www.paullawall.de

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 12,-/8,-\*

## Programminfo

Fr 16. 2.  
20.30 Uhr

Jazz von der Hochschule – Die Nachwuchs-Generation:  
**THE JAKOB MANZ PROJECT**



Die Jakob Manz Project ist eine Formation junger Jazzmusiker, deren Musik sich zwischen modernem Jazz, Funk und Soul wiederfindet. Inspiriert durch Größen der modernen Jazz- und Groovemusik entsteht ein äußerst energetischer und lebendiger Bandsound. Unbändige Energie, Spontaneität und gegenseitige Inspiration ziehen

den Zuhörer intensiv in den Bann der Musik. Neben Eigenkompositionen spielt die Band auch verschiedene Stücke von Herbie Hancock, Marcus Miller oder Christian Scott, wobei sie diese Stücke neu interpretieren. Saxophonist Jakob Manz (geb. 2001) kam nach Schlagzeug und Blockflöte zum Saxophon und schließlich zur Improvisation und zum Jazz. Seit 2016 ist er Jungstudent an der Musikhochschule Stuttgart. Schlagzeuger Paul Albrecht (geb. 1996) absolvierte wie Jakob Manz ein Jungstudium an der Stuttgarter Musikhochschule und studiert aktuell Jazz-Schlagzeug an der Folkwang Universität in Essen. Pianist Hannes Stollsteimer (geb. 1994) sammelte schon in jungen Jahren viel Erfahrung in verschiedenen Bigbands, was sein musikalisches Verständnis und seinen ehrgeizigen Charakter bis heute vorantreibt. Und E-Bassist Frieder Klein (geb. 1994) ist Multiinstrumentalist und größtenteils Autodidakt am E-Bass. Er hat den 6-saitigen Bass und den Fretless-Bass für sich entdeckt und beherrscht beide außerordentlich kunstvoll. Mit seinem gnadenlosen Time- und Formgefühl ist er unersetzbar und schlägt in der Band den Bogen zwischen Fundament und Solist.

Youtube: <https://youtu.be/n3XMITwWihg>

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 12,-/8,-\*

Sa 24. 2.  
20.30 Uhr

Deutsche Rocklegende:  
**LAKE**



Sie wurde als Deutschlands renommierteste Rockband gefeiert. Sie erhielt den Deutschen Schallplattenpreis. Sie hatte mehrere Top 1-Hits. Sie haben Wishbone Ash die Schau gestohlen. Vor 38 Jahren sorgten sie hierzulande für ausverkaufte Hallen. Auch in den USA feierte man sie als eine der wenigen deutschen Rockbands bei großen Festivals und Konzerten mit Bob Dylan, Genesis, Eric Clapton und

Santana. LAKE – der Name klingt wie eine Legende, um die es zwei Jahrzehnte still geworden war. Seit 2003 gibt LAKE wieder Konzerte. Alex Conti hat wahrlich eine Spitzentruppe zusammen: Alex Conti (LAKE, Atlantis, Hamburg Blues Band) – guitar and vocals; Ian Cussick (Schottland) – lead vocals & percussion; Jens Skwirblies (Denon, Ian Cussick, Bobby Kimball) – keyboards & backing vocals; Mickie Stickdom (Jennifer Rush, Heinz R. Kunze, Elephant) – drums & backing vocals und Holger Trull (Joachim Witt, Rosebud, Cocker Cover Crew) – bass & backing vocals. Damals wie heute gilt, was Kritiker dieser Band bescheinigen: Perfekter Sound, gern verglichen mit Steely Dan, bestechende technische Qualität und ein brillanter Livesound. Musik zwischen Blues, Pop, Rock und einer Prise Jazz. Wunderbare Songs, griffige Riffs, dröhnender Hammond-Sound, Vokalchor-Power, eine präzise Rhythmusgang und natürlich die unverwechselbare Gitarre von Alex Conti.

LAKE gehört zu den besten Acts, die Deutschland in der Rockmusik zu bieten hat.

www.lake-music.de

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 25,-/20,-\*

## Programminfo

Sa 17. 2.  
20.30 Uhr

Zeitgenössischer Jazz:  
**STEVE CATHEDRAL GROUP**



Die Stücke des Stuttgarter Quartetts um den aus Kirchheim stammenden Gitarristen Steffen Münster sind von der einfachen Schönheit guter Pop- und Rockmusik und zeitgenössischen Jazz geprägt. Eingängige Melodien treffen auf bunte Harmonien und straighte Rockgrooves auf verschachtelte Rhythmen, wobei stets die Komposition im Mittel-

punkt steht. In den Stücken werden Geschichten erzählt, mal melancholisch-nachdenklich, dann wieder leidenschaftlich-explosiv oder fröhlich-gelassen. Sie bieten den Musikern die Grundlage für ihren eigenständigen und kompakten Bandsound und lassen viel Freiraum für Improvisation und Interaktion.

Wir freuen uns das junge Quartett wieder im Club Bastion begrüßen zu dürfen, das sich neben Steffen Münster aus Felix Meyerle (Klavier), Sebastian Schiller (Bass) und Patrick Klemenz (Schlagzeug) zusammensetzt. [www.stevecathedralgroup.de](http://www.stevecathedralgroup.de)

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 12,-/8,-\*

Mo 26. 2.  
20.00 Uhr

Britischer Bluesrock:  
**AYNSLEY LISTER BAND**



Nach sieben Studioalben, drei Live-Alben und regelmäßigen, ausverkauften Tourneen in ganz Europa muss man AYNSLEY LISTER eigentlich nicht mehr groß vorstellen. Der britische Gitarrist, Sänger und Songwriter hat sich in der Blues/Rock-Szene in den letzten 18 Jahren einen exzellenten Ruf erspielt und konnte auch für sein letztes Werk, das 2013 veröffentlichte Album „Home“, seiner mittlerweile mehr als ansehnlichen Sammlung von Auszeichnungen gleich drei neue hinzufügen: bei den British Blues Awards 2014 wurde

der Titeltrack des Albums „Home“ als „Song Of The Year“ ausgezeichnet, Aynsley Lister wurde „Songwriter of the Year“ und 2015 setzte sich der Musiker als „Guitarist of the Year“ gegen die Konkurrenz durch. Nun legt AYNSLEY LISTER sein neues Studioalbum „Eyes Wide Open“ vor; ein wunderbares, kühnes und eingängiges Album zeitgenössischen Blues/Rocks, mit dem der 39-jährige Brite sowohl seine bisherigen Fans begeistern, als auch neues Publikum dazugewinnen wird. Peter Green, Albert King und Eric Clapton waren die Haupteinflüsse auf den heranwachsenden AYNSLEY LISTER. Auf dieser Basis hat AYNSLEY seine eigene, einzigartige Perspektive auf den zeitgenössischen Blues erschaffen, seit er mit 13 Jahren seine erste Band gegründet und 1998 sein erstes Album bei Ruf Records veröffentlicht hat. [www.aynsleylister.co.uk](http://www.aynsleylister.co.uk)

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 18,-/12,-\*

**club bastion**  
kultureller-literarischer-politischer club e. v.,  
Max-Eyth-Straße 57/2, Büro: Max-Eyth-Straße 41  
73230 Kirchheim unter Teck  
Telefon: 0 70 21 / 48 03 19, Fax: 0 70 21 / 48 49 67  
Internet: [www.club-bastion.de](http://www.club-bastion.de)  
E-mail: [club-bastion@t-online.de](mailto:club-bastion@t-online.de)

Bürozeiten: **Montags 9.30 bis 12.30 Uhr**  
**Donnerstags 9.30 bis 12.30 Uhr**

Der club bastion e. V. ist eine von der Stadt Kirchheim und dem Land Baden-Württemberg geförderte Einrichtung.

b a s t i o n

kultureller-literarischer

politischer club e. v.

## Programmübersicht Januar/Februar 2018

So 7. 1.  
17.00 Uhr Musikalische Lesung:  
**VINCENT KLINK & PATRICK BEBELAAR**

Sa 13. 1.  
20.30 Uhr Irische Musik:  
**GOITSE**

So 14. 1.  
20.00 Uhr Funk, Soul und Jazz:  
**DEFUNKT**

Do 18. 1.  
20.30 Uhr **DONNERSTAGSKINO**  
Näheres unter: [www.club-bastion.de](http://www.club-bastion.de)

Fr 19. 1.  
20.30 Uhr Blues & Boogie Woogie:  
**JULIEN BRUNETAUD TRIO**

Sa 20. 1.  
20.30 Uhr Jugend rockt:  
**STURM AUF DIE BASTION**

Do 25. 1.  
20.00 Uhr Lesung:  
**PETER SCHNEIDER**

Fr 26. 1.  
20.30 Uhr Blues & Rock:  
**HAMBURG BLUES BAND**

Sa 3. 2.  
20.30 Uhr Kabarett:  
**FATİH ÇEVİKKOLLU**

Fr 9. 2.  
21.00 Uhr Umsonst & drinnen:  
**DISCO**

Sa 10. 2.  
20.30 Uhr Blues aus der Region:  
**PAUL LAWALL & DUKES OF RHYTHM**

Do 15. 2.  
20.30 Uhr **DONNERSTAGSKINO**  
Näheres unter: [www.club-bastion.de](http://www.club-bastion.de)

Fr 16. 2.  
20.30 Uhr Jazz:  
**THE JAKOB MANZ PROJECT**

Sa 17. 2.  
20.30 Uhr Jazz:  
**STEVE CATHEDRAL GROUP**

Sa 24. 2.  
20.30 Uhr Deutsche Rocklegende:  
**LAKE**

Mo 26. 2.  
20.00 Uhr Britischer Bluesrock:  
**AYNSLEY LISTER BAND**

Mi 28. 2.  
18.00 Uhr Öffentliche Bandprobe:  
**WÜSTENBLUMEN**  
Eintritt frei

\* Die ermäßigten Preise gelten für Clubmitglieder, Schüler, Studenten und Inhaber des Stadtpasses Kirchheim

VVK-Stelle: Juwelier Schairer, beim Rathaus, Kirchheim, Telefon 0 70 21 / 24 04 (nur Barzahlung möglich)



## Programminfo

So 7. 1.  
17.00 Uhr

„Ein Bauch spaziert durch Paris“ – musikalische Lesung:  
**VINCENT KLINK & PATRICK BEBELAAR**



Zum Auftakt im Jubiläumsjahr – der club bastion feiert im Herbst sein 50-jähriges Bestehen – bieten die Veranstalter der Bastion ein ganz besonderes Schmankerl im musikalisch-kulinarischen Sinne an: Meisterkoch Vincent Klink geht gern auf kulinarische Entdeckungsreise. Er durchstreift mit uns die Welthauptstadt guten Essens – Paris. In dem charmanten Plauderton, den seine Leser so lieben, flaniert Klink durch Gegenwart und Vergangenheit, sucht nach den Spuren von Malern, Dichtern, dem Savoir-Vivre und der Grande Cuisine. Sein Buch „Ein Bauch spaziert

durch Paris“ ist eine sinnfrohe Bildungsreise für alle, die der Zauber der französischen Hauptstadt in den Bann schlägt. „Dies Buch sorgte für zehn Kilo Gewichtszunahme. Hätte ich zuvor nicht bereits eine desaströse Hosenweite mit mir herumgetragen, könnte ich sagen: Für dieses Buch habe ich meine Schönheit dran gegeben.“ (Vincent Klink).

Ergänzend greift Klink zum Bassflügelhorn und gebietet mit dem Pianisten Patrick Bebelaar modernen Jazz, der angenehm in Ohr und Beine geht. Ihre gemeinsame CD „Stupor Mundi“ erhielt 2015 den Vierteljahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik.

Patrick Bebelaar wurde im Jahr 2000 mit dem „Jazzpreis Baden-Württemberg“ ausgezeichnet und vor allem durch Crossover von Klassik, Straight-Jazz und der Musik anderer Kulturen bekannt. International konzertiert er von New York bis Bombay, von Stuttgart bis Kapstadt.

Vincent Klink und Patrick Bebelaar kennen und mögen sich schon seit über 20 Jahren und waren bereits öfter auf gemeinsamer Lese- und Musizierreise. Was den Koch und den Jazzmusiker verbindet ist neben der Musik und allem Kulinarischen die Liebe zum geschriebenen Wort und die Kunst und das Leben.

[www.bebelaar.de/wordpress/projekt-bebelaar-vincent-klink/](http://www.bebelaar.de/wordpress/projekt-bebelaar-vincent-klink/)

**VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 20,-/15,-\***

Sa 13. 1.  
20.30 Uhr

Irische Musik:  
**GOITSE**



Hier und da taucht in der Musikszene ein Talent auf, das man als Wunderkind bezeichnen könnte. Als 2009 gleich fünf davon im irischen Limerick eine Band gründeten, war es auf gut Deutsch „der Hammer“. Der Bodhrán-Spieler Colm Phelan hat in zwei aufeinander folgenden Jahren den All Ireland Champion Titel

gewonnen und wurde der erste Weltmeister auf der irischen Rahmentrommel. Banjo-Spieler James Harvey wurde gleich viermal All Ireland Champion und auf seinem „Zweitinstrument“, der Mandoline, „nur“ dreimal. Akkordeonist und Pianist Tadhg O'Meachair gehört auch zu der illustren Runde der All Ireland Champs. Beim ihrem Bachelor of Art Studium an der Limericker Uni trafen die jungen Iren den amerikanischen Gitarren-Crack Conal O'Kane. Áine McGeeney spielt nicht nur virtuos Fiddle sondern hat auch eine honigsüße Sopran-Stimme. Áine singt sowohl auf Gälisch als auch in Englisch. Goitse (gesprochen: gwi:cha) ist übrigens gälisch und bedeutet: „komm her“. Dieser Aufforderung sollte man unbedingt nachkommen!

**VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 18,-/12,-\***

## Programminfo

So 14. 1.  
20.00 Uhr

Funk, Soul und Jazz:  
**DEFUNKT**



Ein Knüller zum Beginn des Jubiläumsjahres. Die bahnbrechende Gruppe Defunkt unter Leitung des Posaunisten Joseph Bowie tritt im Club Bastion auf. Die Gruppe aus New York tourt seit Ende der 70er-Jahre über die großen Bühnen der Welt mit einer packenden Mischung aus Funk, Soul und Jazz, mit messerscharfen Grooves, packendem Ensemblespiel und engagierten, kritischen Songtexten. Die Band ist für furiose, mitreißende und schweißtreibende Konzerte bekannt, bei denen sich die Musiker oft in einen Rausch spielen, der in kürzester Zeit, wie ein Funke auf das Publikum überspringt. Neben Joseph Bowie erwarten wir am Schlagzeug die Powerstation Garry „Gman“ Sullivan, der bereits mehrfach in der Bastion begeisterte. Am Bass ist die Königin des Funk, Kim Clarke, die mit ihrem fetten, erdigen und pumpendem Bass-Spiel alle Augen auf sich zieht. Der legendäre Kelvyn Bell begeistert mit unfassbaren Gitarrensolis. Der Trompeter John Mulkerin knallt im Zusammenspiel mit Joe Bowie eine Salve nach der anderen heraus.

<http://josephbowie.com>

**VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 25,-/20,-\***

Fr 19. 1.  
20.30 Uhr

Blues und Boogie Woogie:  
**JULIEN BRUNETAUD TRIO**



Julien Brunetaud, 1982 geboren, begann mit 12 Jahren mit dem Klavierspielen. Der Bluesman Nico Wayne Toussaint erkannte früh dessen Talent und verpflichtete ihn für eine Aufnahmesession und eine Europa-tournee.

2002 veröffentlichte er mit seiner Formation JBBoogie das Album „Live au Comptoir“, das im selben Jahr als bestes Debütalbum ausgezeichnet wurde. Im Jahr 2005 gewann Brunetaud den französischen Blues Award als bester europäischer Pianist und tourte durch die USA, spielte dort unter anderem auf dem Festival von Ricky Nye, in New Orleans auf dem Jazz Heritage Festival und als Support Act für Pinetop Perkins und B. B. King. Zurück in Paris ließ er sich hier in der französischen Hauptstadt nieder und spielte u. a. für Chuck Berry. Auch mit seinem zweiten Album heimste er einen Preis ein: Für „Orleans Street Boogie“ gewann er den Award „Musiker des Jahres“ vom Hot Club de France. Es folgten die Alben Nummer drei – „Driftn' Blues“ – und vier: „Look Like twins“.

An diesem Abend bringt er den Bassisten Gregoire Oboldouief und den Schlagzeuger Alex Viudes mit in die Bastion. Zwei Musiker die ebenfalls nicht nur einem Genre zugeordnet werden können. Blues? Boogie? Rock'n Roll? Egal, Hauptsache es reißt uns von den Sitzen! Julien Brunetaud: Piano, Gesang Gregoire Oboldouief: Kontrabass Alex Viudes: Schlagzeug

[www.julienbrunetaud.com](http://www.julienbrunetaud.com)

**VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 18,-/12,-\***

## Programminfo

Sa 20. 1.  
20.30 Uhr

Jugend rockt:  
**STURM AUF DIE BASTION**



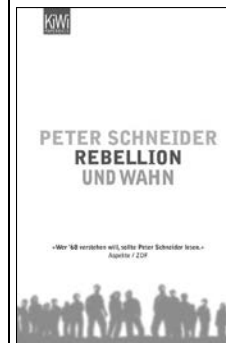
Wie jedes Jahr im Januar lädt die Bastion zum winterlichen Sturm auf die Bastion ein, einem Abend, an dem Musikrichtungen vermischt werden dürfen. Dieses Mal dabei: PAROLE:PAULA (Foto) – das sind Marci, Anton, Steffen und Steffen – der Kollateralschaden der aufgelösten Stuttgarter Kapellen

„Parkhaus“, „Mom's Day“, „Stereoton“ und „Kommando Kopfkarte“. Aber gibts das nicht schon alles? Das mit dem Punkrock? Diese „Wohoo's“ und „Na-Na-Na's“? Verdamm nochmal „JA“. Und vor allem „NA UND!“? Endlich wieder Spaß am Musik machen. So lautet der Auftrag von PAROLE:PAULA. EDITH SELECT sind fünf Jungspunde aus Kirchheim unter Teck, teilweise und ursprünglich. Außer einer. Mit elektrischen Synthesizern und Featuregästen (z. B. dem Star-Saxophonisten Johann Windu) und vielen Kabeln und Spaß und Ironie. Musikalisch bewegen Sie sich zwischen Jazz, House, Synthipop und Trap. „Edith Select“ wird freundlichst unterstützt von den Freunden des Alls.

**Eintritt EUR 4,-; Einlass 20.00 Uhr**

Do 25. 1.  
20.00 Uhr

Lesung:  
**PETER SCHNEIDER**



Zum Eintritt in das magische Jubiläumsjahr haben wir einen Autor im Keller der im Gleichschritt, schon im Werden, die Zeitabfolge des club bastion widerspiegelt. Mit seinem Titel „Rebellion und Wahn-sinn“ liest Peter Schneider nicht aus einem der aktuellen Werke sondern aus seinen 60ern vor und nach den 1962 beginnenden Studentenjahren in Berlin. Ein Autor der dabei war aber nicht auf 68 hängen geblieben ist, sich etabliert hat und gerade deshalb einen eigenen unverstellten Blick auf die politischen und gesellschaftlichen Ereignisse dieser Zeit hat.

**VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 10,-/8,-\***



**Neu! Neu! Neu!**

**Bestuhlte Veranstaltungen werden künftig mit dem nebenstehenden Piktogramm gekennzeichnet.**



**Parkplatz?**

**Tiefgarage Schweinemarkt!**

## Programminfo

Fr 26. 1.  
20.30 Uhr

35th Anniversary Tour:  
**THE HAMBURG BLUES BAND**  
featuring MAGGIE BELL & KRISSEY MATTHEWS



35 Jahre St. Pauli Blues!  
Seit nunmehr 3,5 Jahrzehnten touren fünf Typen durch überfüllte Clubs, die mit zum Besten gehören, was die europäische

Bluesszene zu bieten hat. Die Hamburg Blues Band steht für intensiven, clever arrangierten und live umwerfenden Roots Blues der regelmäßig Puristen ins mentale Wanken bringt. Denn die Truppe um den oft mit Joe Cocker verglichenen Sänger Gert Lange, vermischt mit breitharten Gitarren-Bluesrock so spielfreudig wie traditionsbewusst mit Soul, Psychedelic, Rhythm & Blues, Boogie & sogar Ausflüge in Jazz-Gefilde.

1982 gründeten der Hamburger Sänger und der englische Saxophonist Dick Heckstall-Smith im legendären Hamburger „Onkel Pö“ spontan nach einer Mitternachtssession die Hamburg Blues Band. „Dick Heckstall-Smith war unser Schlüssel zur britischen Bluesszene, unsere Brit-Blues-Connection“.

„Er war für uns das, was Alexis Korner für die Stones & viele andere war“, so Lange heute. So verwundert es nicht, das die Band über die Jahre dann auch mit den Stars der Szene auf Tour war: Jack Bruce, Chris Farlowe, Mike Harrison, Arthur Brown und Gitarrenhelden wie Clem Clempson zu

Bandmitgliedern wurden. Hamburgs renommiertester Blues/Rock Shouter Gert Lange, Stimme diverse Werbespots (u. a. Carlsberg Bier) und die famose Rhythmusgruppe, Trommler Hansi Wallbaum & Bassist Michael Becker (Spooky Tooth, Lake, Stoppok), kennt man als eine verschworene Bande, die mit konsequenter Durchschlagskraft arbeitet, ergänzt durch ihre Fähigkeit, Dynamik auf Abruf zu steuern und mit perfektem Harmoniegesang zu würzen. Unter dem Motto „35th Anniversary Tour“-2017 ist die Hamburg Blues Band mit Freunden & Weggefährten auf großer Jubiläumstour. „The Queen Of Rock From Scotland“, Maggie Bell gehörte in der 70ern mit ihrer Band „Stone The Crows“ zu den Top-Acts der Rockfestivals, in den USA feierte man sie als die englische Antwort auf Janis Joplin. Sie arbeitete in ihrer ellenlagen Karriere u. a. mit Größen wie Rod Stewart, Jimmy Page und Eric Burdon. 2007 luden sie Robert Plant, Jimmy Page und John Paul Jones als Gastsängerin zu dem legendären Led Zeppelin Reunion Konzert in London ein. Namen wie Jimi Hendrix, Muddy Waters, Eric Clapton, Jeff Beck, Johnny Winter, Rory Gallagher oder auch Pete Townsend fallen, wenn von dem erst 23 Jahre alten Krissy Matthews die Rede ist. Sie alle sollen Pate für den Gitarren-Stil des jungen Ausnahmegitaristen gestanden haben und in der Tat ist das Spiel von Matthews alles andere als eindimensional. Mal klingt er frisch und rau, dann wieder schräg und wild. Schon als Dreijähriger stand er zum ersten Mal auf der Bühne, im Alter von acht Jahren bekam er seine erste Gitarre und als Elfjähriger wurde er vom Blues erfasst. Ein Jahr später traf er John Mayall bei einem Auftritt in Norwegen, und der Gottvater des weißen Blues zögerte nicht lange und nahm den Zwölfjährigen mit auf die Bühne. Musikerkollegen, Kritiker sowie Presse sind voll des Lobes; „This guy is the real deal“ (Beth Hart), „Oh boy, this kid can play“ (Hubert Sumlin). Auch nach 35 Jahren ist die Hamburg Blues Band immer wieder für Überraschungen gut und präsentiert ihren ganz eigenen Sound fernab jeglicher Klischees. Auf der „35th Anniversary Tour“ 2017 erwartet das Publikum ein musikalisches Feuerwerk mit echten Typen und Originals.

[www.hamburgbluesband.de](http://www.hamburgbluesband.de)

**VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 25,-/20,-\***